

Sitzungsprotokoll

über die am Montag, dem 13. Mai 2019 um 18.15 Uhr im Rathaus abgehaltene

22. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 18.15 Uhr

Ende: 19.34 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Maria Gruber
GGR Franz Schönbichler
GGR Josef Motusz
GGR Erich Wolf
GR Stefan Riegler-Nurscher ab TOP 2.) anwesend
GR Jürgen Novogoratz
GR Ing. Helmut Berger
GR Anton Emsenhuber
GR Johannes Baumgartner
GR Dipl.-Ing. Erich Radlbauer
GR Gerhard Dragovits
GR Ing. Harald Hömstreit
GR Natalie Fuchs
GR Johann Huber
GR Herbert Enigl
GR Ernst Riedl
GR Hermann Buresch
GR Prof Dr. Josef Lueger

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GGR Mag. (FH) Gudrun Haas
GR Alexander Mika

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 Auftragsvergaben Hauptplatzgestaltung.
- 03 Auftragsvergaben Feuerwehrfahrzeuge.
- 04 Friedhof.
- 05 Subventionsansuchen.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 06 Grundverkehrsangelegenheiten, Kauf- und Servitutsverträge.
- 07 Personalangelegenheiten.

Erledigung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie den erschienenen Zuhörer, Herrn FF-Kdt. Josef Bauer.

Bgm. Resel berichtet, dass im Anschluss um 19.30 Uhr im Rotkreuzhaus die Neuwahlen der Rotkreuz-Ortsstelle stattfinden.

Der Vorsitzende berichtet über seinen eingebrachten Dringlichkeitsantrag:

Öffentliche Sitzung:

.) Auftragsvergaben Volkshaus.

Begründung:

Für die Tischlerarbeiten liegt nun der Kostenvoranschlag vor.

Auf Grund des Baufortschritts soll eine umgehende Vergabe erfolgen.

Beschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 4.a) in die öffentliche Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

GR Dr. Lueger erinnert Bgm. Resel an seinen im April per Mail eingebrachten

Dringlichkeitsantrag hinsichtlich Behandlung der **Schiefstellung der Familiensäule am Hauptplatz** mit dem Verlangen:

1. die unverzügliche Einberufung des Gemeinderates zu einer Sondersitzung,
2. die Feststellung der Verkipfung durch eine sachverständige Person,
3. die sofortige Wiederaufrichtung der Säule mittels geeigneter Maßnahmen (Bodeninjektion o.ä.),
4. die Feststellung der für den Schaden verantwortliche(n) Person(en),
5. Einforderung von Schadenersatz durch die verantwortliche(n) Person(en) und
6. nötigenfalls Klage gegen die verantwortliche(n) Person(en) bei Gericht.

Beschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 4.b) in die öffentliche Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Weiters stellt Bgm. Resel den Antrag den TOP 4.) – Friedhof – von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

GR Riedl meint, dass dieser Punkt schon dringend zu behandeln sei.

Es seien etliche Gräber, wo die Umrahmung schon durch die Baumwurzeln „aufgehoben“ sei.

Bgm. Resel betont, dass der Ausschuss-Obmann beauftragt wurde eine Sitzung einzuberufen.

Beim Thema Friedhof gäbe es noch einige Punkte, die im Ausschuss für den Gemeinderat vorbereitet und beurteilt werden sollen.

Beschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmung: 16 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Riedl, GR Dr. Lueger).

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Beginn der Sitzung wird wiederum eine Inhaltsnotiz für die Tagesordnungspunkte jedem Gemeinderatsmitglied zur Verfügung gestellt.

Bgm. Resel berichtet eingangs, dass am 8. Juni 2019 in Diesendorf die Feuerwehr-Leistungsbewerbe stattfinden.

Die Damen und Herren des Gemeinderates werden gebeten Pokalspenden zu übernehmen.

Eine Pokalspendenliste wird zum Eintragen durchgegeben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) – Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 14. März 2019 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden.
Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird unterfertigt.

Punkt 02.) – Auftragsvergaben Hauptplatzgestaltung.

Bgm. Resel bedankt sich eingangs beim Projektkoordinator GR Dragovits für sein Engagement bei der Projektbegleitung. Es gab auch einen Infoabend für den Gemeinderat, um sich über Projektdetails informieren zu können.

Bgm. Resel berichtet, dass noch offene Auftragsvergaben zur Hauptplatzgestaltung zu beschließen wären.

Für die Oberflächengestaltung/Pflasterung gab es eine Ausschreibung.

Es wurden 4 Firmen eingeladen, wobei nur 2 Firmen ein Angebot legten:

F.Lang und K.Menhofer GmbH & Co KG, 3382 Loosdorf Euro 357.394,91 exkl. MWSt.

Thir Gerhard e.U., 3383 Hürm Euro 382.955,00 exkl. MWSt.

Entsprechend dem Vergabevorschlag der Fa. K&V Vonwald Plan&Baumanagement GmbH. wird vorgeschlagen, der Fa. F.Lang und K.Menhofer GmbH & Co KG, 3382 Loosdorf als Billigst- und Bestbieter mit einer Angebotssumme von Euro 357.394,91 exkl. MWSt. den Auftrag für die Baumeisterarbeiten (Oberflächengestaltung/Pflasterungen) zu vergeben.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge entsprechend dem Vergabevorschlag der Vonwald Plan&Bau Management GmbH., vom 13. Mai 2019, Oberflächengestaltung am Hauptplatz, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. F.Lang und K.Menhofer GmbH & Co KG, 3382 Loosdorf, zum Angebotspreis in Höhe von Euro 357.394,91 exkl. MWSt. bzw. Euro 428.873,89 inkl. MWSt. vergeben.

Erklärungen:

Das Verfahren wurde als nicht offenes Verfahren ohne vorheriger Bekanntmachung, entsprechend dem Bundesvergabegesetz ausgeschrieben.

Die Angebotslegung erfolgte auf Basis des Leistungsverzeichnisses durch die Fa. Ambient consult, welches auch im Bereich sämtlicher befestigten Oberflächen eine hochwertige Ausführung mit entsprechenden gebundenen Unterbau und Granitpflaster in hoher Qualität vorsah.

Auf Grund der Höhe des Angebotes wurden Einsparungen überlegt und sind diese in der Wahl der Oberfläche als auch der unterschiedlichen Ausführungen der Unterbauten möglich.

Hierzu wurde vom Best- und Billigstbieter der Fa. Lang und Menhofer auf Basis des Ursprungsleistungsverzeichnisses eine abgestimmte Überrechnung des Angebotes vorgelegt. Dieses Angebot preist eine Summe in Höhe von netto Euro 292.986,49 exkl. MWSt. bzw. Euro 351.583,79 inkl. MWSt. aus.

Die Beauftragung hat unter Grundlage des Bundesvergabegesetzes entsprechend dem Hauptangebot zu erfolgen. Da jedoch die Leistung nach tatsächlichem Aufmaß und entsprechend den abgeänderten Festlegungen bzw. Ausführung erfolgt, ist die reduzierte Angebotssumme als Abrechnungssumme anzunehmen.

Weiters ist in diesem Zusammenhang anzuführen, dass die Leistungen im Bereich der Busdurchfahrt bereits im Straßenbau-Leistungsverzeichnis der Fa. Lang und Menhofer enthalten waren und daher diese Leistungen dort nicht zur Ausführung kommen. Damit ist mit einer weiteren Einsparung zu rechnen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

13 JA-Stimmen,

5 Stimmenthaltungen (F-Fraktion, GR Riedl, GR Dr. Lueger).

Innenbeleuchtung

Angebot Fa. Jackl&Rießner vom 10.09.2018 in Höhe von Euro 25.370,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 30.444,00 inkl. MWSt..

Die Überarbeitung mittels Lichtplanung hat eine reduzierte Anzahl von Leuchten zur Folge, wodurch sich die Auftragssumme auf Euro 11.635,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 13.962,00 inkl. MWSt. reduziert.

Dekobeleuchtung

Angebot Fa. Jackl&Rießner vom 24.04.2019 in Höhe von Euro 19.185,94,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 23.023,13 inkl. MWSt..

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Innenbeleuchtung lt. Angebot vom 10.09.2018 an die Fa. Jackl&Rießner, im reduzierten Auftragsumfang in Höhe von Euro 11.635,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 13.962,00 inkl. MWSt. vergeben.

Der Gemeinderat möge weiters den Auftrag für die Deko-Beleuchtung lt. Angebot vom 24.04.2019 an die Fa. Jackl&Rießner, in Höhe von Euro 19.185,94 exkl. MWSt. bzw. Euro 23.023,13 inkl. MWSt. vergeben.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 15 JA-Stimmen,
 4 Stimmenthaltungen (F-Fraktion, GR Dr. Lueger).

GR Riegler-Nurscher ist ab diesem Abstimmungspunkt anwesend und hat mitgestimmt.

Sanierung Prangersäule

Angebot Fa. Ernst Gassner Bau GmbH vom 04.05.2019 in Höhe von Euro 800,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 960,00 inkl. MWSt..

Sanierung Familiensäule

Angebot Fa. Ernst Gassner Bau GmbH vom 04.05.2019 in Höhe von Euro 4.000,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 4.800,00 inkl. MWSt..

Familiensäule – Erweiterung Stufen

Angebot Fa. Ernst Gassner Bau GmbH vom 04.05.2019 in Höhe von Euro 9.120,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 10.944,00 inkl. MWSt..

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Sanierung der Prangersäule lt. Angebot vom 04.05.2019 an die Fa. Ernst Gassner Bau GmbH in Höhe von Euro 800,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 960,00 inkl. MWSt. vergeben.

Der Gemeinderat möge weiters den Auftrag für die Sanierung der Familiensäule lt. Angebot vom 04.05.2019 an die Fa. Ernst Gassner Bau GmbH in Höhe von Euro 4.000,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 4.800 inkl. MWSt. vergeben.

Der Gemeinderat möge weiters den Auftrag für die Erweiterung der Stufen der Familiensäule lt. Angebot vom 29.03.2019 an die Fa. Ernst Gassner Bau GmbH in Höhe von Euro 9.120,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 10.944,00 inkl. MWSt.. vergeben.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 JA-Stimmen,
 1 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger).

Bushaltestelle / Bus-Pavillon

Angebot Fa. Grossalber Metalltechnik GmbH., 3331 Kematen, in Höhe von Euro 15.900,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 19.080,00 inkl. MWSt..

Das Zweitangebot der örtlichen Fa. Pech lag bei rund 26.000 Euro und das Drittangebot der Fa. Grünkranz bei rund 34.000 Euro.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Lieferung und Montage des Buspavillons lt.

Angebot vom 15.05.2018 an die Fa. Grossalber Metalltechnik GmbH., 3331 Kematen, in Höhe von Euro 15.900,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 19.080,00 inkl. MWSt. vergeben.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Umlegung Fernwärmeleitung

Durch die Kanalarbeiten ist es erforderlich die Fernwärmeleitung umlegen zu lassen.

Die FWG St. Leonhard-Ruprechtshofen hat dazu eine Kostenschätzung vorgelegt.

Die Gemeinde muss die Kosten dafür übernehmen.

Im Vorfeld wurden die Arbeiten von der Baufirma abgeschätzt und es ist mit Kosten von bis zu Euro 12.052,00 inkl. MWSt. – je nach erforderlicher Variante – zu rechnen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die durch den Kanalbau am Hauptplatz bekannt gegebenen Kosten der FWG Fernwärmeversorgung St. Leonhard – Ruprechtshofen der Umlegung der Fernwärmeleitungen – im erforderlichen Ausmaß – höchstens jedoch bis Euro 12.052,00 inkl. MWSt. übernehmen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 16 JA-Stimmen,
3 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GR Enigl, GGR Wolf).

Maibaum-Vorrichtung

Von der Baufirma Lang u. Menhofer wurden 2 Varianten – Rohrfundament (Euro 7.624,08 inkl. MWSt.) und Schalungsfundament (Euro 20.399,81 inkl. MWSt.) – angeboten.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die Zusatzkosten für die Herstellung eines Rohrfundaments lt. Schätzkosten der Fa. Lang u. Menhofer in Höhe von Euro 7.624,08 inkl. MWSt. genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 17 JA-Stimmen,
2 Stimmenthaltungen (GR Novogoratz, GR Riegler-Nurscher).

Punkt 03.) – Auftragsvergaben Feuerwehrfahrzeuge.

HLF3 Diesendorf

Der bereits vergebene Auftrag für das HLF3 Diesendorf musste durch den Konkurs der Fa. GIMAEX und dem Infoschreiben des Masseverwalters neu ausgeschrieben werden.

Am 1. April 2019 fand die elektronische Angebotseröffnung statt.

Die Fa. Rosenbauer Österreich Ges.m.bH. war der einzige Bieter mit einer Angebotssumme von Euro 324.970,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 389.964,00 inkl. MWSt..

Eine Kommission der FF Diesendorf hat wiederum eine Bewertung und Bestbieterermittlung durchgeführt.

Bgm. Resel berichtet, dass die Finanzierung analog zum bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2018 erfolgen wird.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den Auftrag für das HLF3 samt Zusatzausstattung für die FF Diesendorf an die Bestbieterfirma Rosenbauer Österreich Ges.m.bH., 4060 Leonding, Paschingerstr. 90, zum Angebotspreis in Höhe von Euro 324.970,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 389.964,00 inkl. MWSt. vergeben.

Die Finanzierung erfolgt wie bei der Fahrzeuganschaffung der FF St. Leonhard (Basis 371.000 Euro). Die Mehrkosten von 18.964,00 trägt die FF Diesendorf:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst	Euro 291.000,00
FF Diesendorf	Euro 98.964,00

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Mannschaftstransportfahrzeug St. Leonhard am Forst

Das alte Mannschaftsfahrzeug der FF St. Leonhard muss ausgeschieden werden.

Die FF St. Leonhard am Forst hat Kostenvoranschläge für ein Neufahrzeug vorgelegt (inkl. MWSt.):

Fa. Autohaus Senker GmbH, 3370 Ybbs, VW T6 Allrad Euro 50.469,00

Fa. Keller G.m.b.H., 2111 Rückersdorf, Aufbau Euro 15.084,00

Nach den Informationen der FF St. Leonhard gibt es eine Rückerstattung der NOVA sowie eine Rückerstattung der Umsatzsteuer seitens des Landes NÖ.

Weiters fördert der Landesfeuerwehrverband eine Summe von Euro 7.000,00.

Der verbleibende Betrag in Höhe von Euro 40.335,50 wird zwischen der Gemeinde und der FF St. Leonhard zu je 50% aufgeteilt.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den Auftrag für das neue Mannschaftstransportfahrzeug für die FF St. Leonhard am Forst wie folgt beschließen:

Fa. Autohaus Senker GmbH, 3370 Ybbs, VW T6 Allrad Euro 50.469,00

Fa. Keller G.m.b.H., 2111 Rückersdorf, Aufbau Euro 15.084,00

Die Anschaffungskosten (nach Abzug aller Förderungen) in Höhe von Euro 40.335,50 werden zwischen der Gemeinde und der FF St. Leonhard zu je 50% aufgeteilt.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

GR Emsenhuber war kurzfristig nicht im Sitzungssaal und hat nicht mitgestimmt.

Punkt 04.) – Friedhof.

von der Tagesordnung zu Beginn der Sitzung abgesetzt!

Punkt 04. a) – Auftragsvergaben Volkshaus.

Bgm. Resel berichtet über die Kostenzusammenstellung der Fa. Tischlerei Ignaz Hell über div. Tischlerarbeiten.

Es handelt sich teilweise um Zusatzaufträge und Anpassungen an den Bestand.

Die größte Position ist die Lieferung und Montage von 10 Stk. Innentüren zum Angebotspreis in Höhe von Euro 7.292,50 exkl. MWSt..

Die Gesamt-Angebotssumme beträgt Euro 18.141,60 exkl. MWSt. für div. Verkleidungen, Fensterbretter, Innenrüren, WC-Trennwände etc..

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die Tischlerarbeiten für das Volkshaus lt. Angebot vom 25. April 2019 an die Fa. Tischlerei Ignaz Hell, 3243 St. Leonhard am Forst in Höhe von Euro 18.141,60 exkl. MWSt. vergeben.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 JA-Stimmen,
5 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GR Riedl, F-Fraktion).

Punkt 04. b) – Schiefstellung der Familiensäule am Hauptplatz.

Bgm. Resel berichtet, dass auf Grund der E-Mail von Herrn GR Dr. Lueger vom 13. April 2019 (diese Nachricht erging auch an die Gemeinderatsmitglieder) umgehend eine Information an das Büro Ing. Vonwald sowie Herrn GR Dragovits erfolgte und eine entsprechende Prüfung zur möglichen Schiefstellung der Familiensäule veranlasst wurde.

Der Projektverantwortliche – Ing. Vonwald – ist in seiner Stellungnahme vom 16. April 2019 ausführlich auf den Sachverhalt eingegangen und hat eindeutig festgestellt, dass Lasermessungen in der horizontal- als auch senkrechten Ebene zur Kontrolle der

Familiensäule vorgenommen und in keiner Achse eine wesentliche Abweichung, welche eine Schiefstellung ablesbar macht, festgestellt wurde.

Diese Stellungnahme wurde Herrn GR Dr. Lueger sowie den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Resel betont, dass auf diesen Fakten beruhend somit keine Schiefstellung festgestellt werden konnte und somit keine weiteren Maßnahmen erforderlich seien. Die Familiensäule stehe also zu 100% gerade. Die sonstigen Vorfälle dazu möchte er nicht kommentieren.

Bgm. Resel betont abschließend, sollte es zu Vorkommnissen kommen, sich jeder an ihn als Bürgermeister, Herrn GR Dragovits als Projektkoordinator oder Herrn Ing. Vonwald aus Baukoordinator wenden könne. Ein unbefugtes Betreten der Baustelle sei nicht zu akzeptieren.

GR Dr. Lueger teilt dazu mit, dass er mit einem sogenannten Gefügekompas eine Neigung von knapp 1 Grad festgestellt habe. Die Messung von Herrn Ing. Vonwald sei keine unabhängige Messung.

Herr Ing. Vonwald habe ihn nach der durchgeführten eigenen Messung gehindert mit seinem Auto wegzufahren, weshalb er die Polizei angerufen hat.

Er vermute ein schlechtes Benehmen von Herrn Ing. Vonwald. GR Dr. Lueger werde vorerst keine Anzeige erstatten und behält sich eine solche aber im Fall weiterer Aggressionsakte vor.

GR Dragovits betont dazu, dass die Messung nicht von Herrn Ing. Vonwald selbst stamme. Er bezweifle auch die von Herrn GR Dr. Lueger geschilderten angeblichen Aggressionen von Herrn Ing. Vonwald.

Zu den Messungen selbst gäbe es sogar eine Videoaufnahme, die er zur Verfügung stellen könne.

Auf Anfrage teilt GR Dragovits mit, dass bei dieser Messung die Firmen Thir, Lang u. Menhofer und Gassner anwesend waren. Die Messungen hat die Baufirma Gassner durchgeführt.

GR Dr. Lueger verlangt die Beantwortung der Frage, nach welcher Methode diese Messung durchgeführt wurde.

Wenn diese Frage nicht jetzt beantwortet werden könne, dann erwarte er eine Beantwortung spätestens in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Bgm. Resel und GR Dragovits sagen zu, das Video über die Lasermessungen – wie von Herrn GR Dragovits erwähnt – Herrn GR Dr. Lueger zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Resel betont, dass für alle die Sache erledigt sei, da es klare Ergebnisse aus der Überprüfung gibt und diese in der Stellungnahme von Ing. Vonwald allen Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung bekannt waren.

Ing. Vonwald hat in seiner Stellungnahme angführt, dass diese Überprüfungen einen Aufwand von rund 1.000 Euro verursacht hätten. Bgm. Resel betont, dass diese Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

GGR Wolf verlangt die Protokollierung, dass er sich die Säule am Hauptplatz angesehen habe. Mit freiem Auge hab er nichts feststellen können. Er wisse auch nicht, ob sie evtl. auch schon vorher schief gestanden sei.

Auch GR Huber teilt mit, dass er die Familiensäule von außen besichtigt hat. Mit freiem Auge war es nicht erkennbar, ob sie schief steht oder vielleicht schon vorher leicht schief gestanden sei.

Punkt 05.) – Subventionsansuchen.

Der Pensionistenverband St. Leonhard – Ruprechtshofen begeht im Jahr 2019 sein 60-jähriges Bestehen. Es wird um eine einmalige Unterstützung angesucht.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge eine einmalige Unterstützung in Höhe von Euro 200,00 anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Pensionistenverbandes gewähren.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 JA-Stimmen,
1 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger).

Die Musikkapelle Melktal sucht um die Jahressubvention für 2019 in Höhe von Euro 1.500,00 an.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge der Musikkapelle Melktal eine Jahressubvention für 2019 in Höhe von Euro 1.500,00 genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Bgm. Resel erteilt Herrn FF-Kdt. Josef Bauer das Wort, welcher seinen Dank für den einstimmigen Beschluss zum Ankauf des FF-Fahrzeuges für die FF Diesendorf zum Ausdruck bringt.

Weiters ersucht er die Gemeinderatsmitglieder um Pokalspenden für die bevorstehenden Leistungsbewerbe zu Pfingsten.

Über etwaige schriftliche Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderates gegen den Inhalt dieses Sitzungsprotokolls wird in der nächsten Sitzung abgestimmt, ansonsten gilt dieses Sitzungsprotokoll als genehmigt.